

Offener Brief an den Regierungsrat: Rasche Corona-Impfung ermöglichen

Sehr geehrte Frau Landammann
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Seit über einem Jahr beschäftigt uns das Coronavirus, ein Ende ist noch nicht in Sicht. Mittlerweile ist klar geworden, dass wir auch in Zukunft mit dem Virus leben müssen. Es gilt, einen angemessenen Umgang mit dem Coronavirus zu finden, wozu die zuständigen Behörden bereits verschiedene Strategien verfolgen.

Eine rasche, möglichst hohe Durchimpfung wird uns am schnellsten wieder unsere Freiheit zurückbringen. Deshalb stellt eine ausreichende Impfflogistik ein entscheidendes Element zur Bekämpfung der Pandemie dar. Der Regierungsrat muss hier sofort aktiv werden.

In der nächsten Zeit kann dem Vernehmen nach mit grossen Mengen an Dosen von verschiedenen Impfstoffen gerechnet werden. Es ist deshalb bereits jetzt schon sicher zu stellen, dass diese speditiv an alle Impfwilligen verimpft werden können, sodass die noch bestehenden Einschränkungen der Bevölkerung möglichst schnell gelockert bzw. aufgehoben werden können. Damit sich möglichst viele Personen für eine Impfung entscheiden, muss die Anmeldung zur Impfung per Internet einfach mit einem selber wählbaren Impffenster erfolgen können, und zwar auch für Termine ausserhalb der Bürozeiten (frühmorgens, bis 2200 Uhr, am Wochenende) und dezentral. Denn jetzt sind die Berufstätigen an der Reihe. Sie benötigen Flexibilität. Dazu ist abzuklären, ob temporär zusätzliche Fachpersonen aus dem privaten Bereich für die Impfflogistik rekrutiert werden können, z.B. teilzeitarbeitende Fachpersonen, pensionierte Fachpersonen, Samaritervereine, Spitex, etc. Falls die kantonalen Personalressourcen nicht ausreichen sollten, ist zu prüfen, ob nicht Sanitätseinheiten der Armee angefordert werden können. Insgesamt ist nämlich sicher zu stellen, dass möglichst schnell möglichst alle Impfwilligen geimpft werden können.

Die CVP des Kantons Schwyz und die Junge Mitte Kanton Schwyz fordern vom Regierungsrat deshalb

1. Möglichst viele dezentrale Impfstellen: Spitäler, Arztpraxen, Apotheken, zusätzliche temporäre Impfzentren, etc.
2. Ein einfaches und flexibles Anmeldeverfahren zur Impfung (jeder Impfwillige kann selber einen Termin, resp. Impffenster per Internet buchen per Internet). Damit wird vermieden, dass Tausende von Impfwilligen kurzfristig den Arbeitsplatz verlassen müssen, resp. kurzfristig Ersatz gesucht werden muss (Schichtarbeiter, Lokführer, etc.).
3. Impfmöglichkeiten auch ausserhalb der Bürozeiten, d.h. frühmorgens, am Abend und am Wochenende, um die Wirtschaft mit möglichst wenig Absenzen zu belasten.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen und die Priorisierung der Impfstrategie bedanken wir uns im Namen der Bevölkerung herzlich.

Mit freundlichen Grüssen

Für die CVP des Kantons Schwyz
Bruno Beeler, Präsident



Für die Junge Mitte Kanton Schwyz
Raphael Seunig, Präsident

